

Medienmitteilung vom 4. Mai 2011

Neue Ausstellung: Besonderheiten im Basler Wald

Im Waldpavillon der Bürgergemeinde der Stadt Basel fand heute die Vernissage der neuen Ausstellung mit dem Titel «Besonderheiten im Basler Wald» statt. Die sehenswerte Ausstellung in den Langen Erlen dauert wie gewohnt rund ein Jahr.

Unter Besonderheiten sind Pflanzen, Tiere, die Bewirtschaftung oder andere Aufgaben gemeint, die es nicht in jedem anderen Wald gibt oder der Bevölkerung nicht allgemein bekannt sind. Diesen Besonderheiten widmet sich die neue Ausstellung, wobei die Aussteller auch Basler Waldungen einbeziehen, die über die Kantonsgrenzen hinaus in der Agglomeration liegen und im Eigentum der Bürgergemeinde der Stadt Basel oder der Einwohnergemeinde Basel sind. Ein Grossteil der Basler Waldungen liegt ausserhalb des Kantons Basel-Stadt, zum Beispiel im Birstal, im Laufental und in den Kantonen Solothurn und Bern. Einige unbekannte Schätze sind auch in das neue Naturinventar Basel-Stadt eingeflossen, welches Mitte Jahr zum Abschluss kommt.

Die neue Ausstellung trägt erneut die Handschrift der beiden langjährigen Macher, Revierförster Christoph Zuber und Grafiker Kurt Pauletto. Finanziert wurde die neue Ausstellung erneut durch das Amt für Wald beider Basel sowie durch die Bürgergemeinde der Stadt Basel.

Besten Dank für eine Veröffentlichung.

Bild Hirschkäfer:

Hirschkäfer sind in den Langen Erlen nicht selten, aber schwer ausfindig zu machen. Oft sind sie nicht nur auf Eichen, sondern auch auf alten Eschen anzutreffen.